

STADT



RHEINBACH

Der Bürgermeister

Fachgebiet 65 Hochbau

Internetadresse: www.rheinbach.de
Hausadresse: Stadtverwaltung · Schweigelstr. 23 · 53359 Rheinbach
Postfachadresse: Stadtverwaltung · Postfach 1128 · 53348 Rheinbach

02. November 2020

Sprechstunden:	Mo.–Do.	8 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ Uhr
	Fr.	8 ⁰⁰ -11 ³⁰ Uhr
Bürgerinfothek	Mo.–Mi.	8 ⁰⁰ -17 ⁰⁰ Uhr
	Do.	8 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Uhr
	Fr.	8 ⁰⁰ -12 ⁰⁰ Uhr

und nach Vereinbarung

Firma

**Beys Architekten GmbH
Haydnstraße 36**

BEYSS ARCHITEKTEN GMBH

53115 Bonn

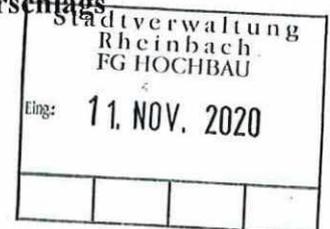
05. Nov. 2020

erl.: 

Ihr Schreiben vom / Zeichen	Mein Zeichen	Sachbearbeiter/in	Zimmer	Durchwahl-Nr.
	Geu/ Swo	Matthias Swoboda	113	219

Erweiterung und Umbau des Betriebshofs Stadt Rheinbach; Aachener Str. 53359 Rheinbach Planungsauftrag für die 1. Planungsphase: Findung des Realisierungsvorschlags

Auftragsnummer H 6006, INV 18-0009, 0961020, E-651-0108
bitte bei sämtlichen Schriftverkehr angeben!



Auftragserteilung

Hiermit erhalten Sie den Planungsauftrag für die im Betreff genannte Baumaßnahme der **1. Planungsphase** gemäß Ihrem Angebot zur Submission vom 16.10.2020

Der Auftrag orientiert sich an die HOAI 2013 und beinhaltet die Leistungen zur Gebäudeplanung. Die unbedingt notwendigen Vorplanungen durch zu beteiligende Fachingenieure der Tragwerksplanung und der Technischer Gebäudeausrüstung werden Inhalt der gesamten Planungsleistung. Die Planungen der Fachingenieure werden nicht gesondert vergütet. Es wird ausdrücklich auf den Inhalt der Leistungsbeschreibung zur Aufforderung der Abgabe des Angebots verwiesen.

Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten zur Honorarfindung erfolgt entsprechend §4 HOAI 2013 HOAI 2013, Die Beauftragung beruht auf der HOAI 2013, Teil 3 Objektplanung §33 ff.; Gebäudeplanung in Verbindung mit Anlage 10 zu §34 Abs. 4, §35 Abs. 7

Honorarzone III, Mindestsatz,
Umbauschlag 20%,
Nebenkosten 3%.

Die Berücksichtigung der mitzuverarbeitenden Bausubstanz §4 Abs.3 HOAI 2013, findet keine Anwendung.

1. Planungsphase

Leistungsbild Gebäudeplanung nach HOAI §35

Beauftragt wird folgendes Leistungsbild mit den Prozentwerten:

Leistungsphasen (LPH)	Prozent %
1. Grundlagenermittlung	2,00%
2. Vorplanung	7,00%
3. Entwurfsplanung	15,00%
4. Genehmigungsplanung	-
5. Ausführungsplanung	-
6. Vorbereitung der Vergabe	-
7. Mitwirkung bei der Vergabe	-
8. Objektüberwachung	-
9. Objektbetreuung	-
Gesamt	24,00%

Der Auftrag wird mit einem Aufgebot von 110%, entsprechend des Angebots, beaufschlagt.

Zuzüglich Umsatzsteuer von 19 %.

Unklarheiten und Details sind vor Ausführung mit der Bauleitung zu klären.

Ich bitte Sie um Auftragsbestätigung auf der Kopie dieses Schreibens.

Für die Stadt Rheinbach:



Ludger Banken
Bürgermeister



In Vertretung



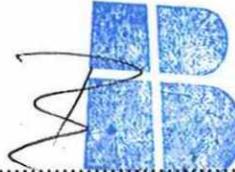
Dr. Raffael Knauber
Erster Beigeordneter

Hiermit bestätige ich den vorgenannten Auftrag H 6006.

Die Schutzhinweise zur Vorbeugung der Ansteckung mit Corona auf Baustellen habe ich zur Kenntnis genommen.

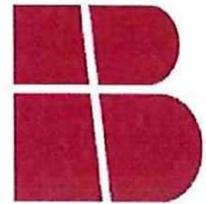
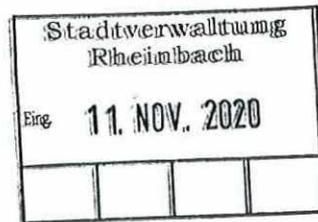
Beyss Arch. P.M. 2020

.....
Ort und Datum



Beyss Architekten GmbH
Haydnstraße 36 | D-53115 Bonn
T +49 228 9 45 54 52-0
F +49 228 9 45 54 52-90
office@beyss-architekten.de
beyss-architekten.de

.....
Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des
Auftragnehmers



Beys Architekten GmbH | Haydnstraße 36 | D-53115 Bonn

Stadt Rheinbach
Zentrale Dienste - Hochbau
Herr Matthias Swoboda
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

Erweiterung und Umbau Bauhof Rheinbach
- Unterzeichnete Auftragserteilung

Sehr geehrter Herr Swoboda,

anbei erhalten Sie die folgenden Unterlagen zu dem vorgenannten Projekt, mit der Bitte um Kenntnisnahme, Weiterleitung und Vervollständigung Ihrer Unterlagen:

- Unterzeichnete Auftragserteilung.

Mit freundlichen Grüßen

Astrid Zingsheim

Office Management

09.11.2020 Zm

Beys Architekten GmbH
Haydnstraße 36
D-53115 Bonn
T +49 228 9 45 54 52-0
F +49 228 9 45 54 52-90
office@beys-architekten.de

Sitz der Gesellschaft Bonn
Amtsgericht Bonn
HRB 20412
St.-Nr. 205/5705/1147

Geschäftsführung
Dipl.-Ing. Wolfgang Beyß
Architekt BDA

Kreissparkasse Köln
BIC COKSDE33XXX
IBAN DE39 3705 0299
0001 0568 17

VR-Bank Bonn eG
BIC GENODED1HBO
IBAN DE22 3816 0220
6114 6870 12

beys-architekten.de

Anlagen wie oben aufgeführt

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

für den zweistufigen Planungsauftrag für die Erweiterung und Umbau des Betriebshofs der Stadt Rheinbach, Aachener Str. 46a, 53359 Rheinbach

Für 2021 beginnend, ist die Erweiterung und der Umbau des Betriebshofs der Stadt Rheinbach geplant.

Auf dem Betriebshofgelände ist der eigentliche Baubetriebshof mit seinen Bauabteilungen, dem Maschinenpark, den Werkstätten und den Lagerhallen untergebracht. Vor einigen Jahren zog dann auch die Tiefbauabteilung in das dortige Verwaltungsgebäude in das Obergeschoss ein. Im Zuge diverser Umbauten entstanden Büroräume. Jedoch stellte sich bald heraus, dass diese nicht reichen, da in den Bereichen des Betriebshofs und der Tiefbauabteilung Bürobedarf für bis zu 15 Personen besteht.

Eine interne Untersuchung der Betriebshofstruktur hat zudem gezeigt, dass dringender Sanierungsbedarf bei den bestehenden Sanitärräumen und den Umkleidebereichen besteht. Daraus ergab sich dann die Überlegung, zu den ohnehin erforderlichen Erweiterungen, auch die Sanierung dieser Anlagen vorzunehmen.

Um dem zunehmenden Personalbestand gerecht zu werden, ist es weiterhin erforderlich, die Sozialbereiche zu erweitern und verändern.

Das sich so darstellende Raumprogramm sieht folgende Mindestanforderungen vor:

- Geschlechter spezifische Bereiche für Sanitär (Duschen, WC's, Urinale, Waschtische) und Umkleiden (mit Spinden) für 45 männliche und 10 weibliche Personen, unter Berücksichtigung des Bestandsgebäudes, ggf. Erweiterung und Adaption des Bestandes.
- Sozialraum als Pausenraum Personaleinteilung und Besprechung, ggf. auch getrennt m/w.
- Besprechungsraum für bis zu 10 Personen (rd. 100m²)
- 2 zus. Büros (in Doppelbelegung)

Eine Besichtigung der Liegenschaft kann nach vorheriger Terminabsprache mit der Zentralen Vergabestelle, Telefon 02226 – 917-214, erfolgen.

Das Planungsverfahren wird zunächst stufenweise im Rahmen der HOAI 2013, Teil 3 Objektplanung §33 ff, im Leistungsbild nach §34 Gebäudeplanung beauftragt. Im ersten Schritt soll ein Realisierungsvorschlag entwickelt werden, der 2 Lösungsansätze als Entscheidungsgrundlage aufweist.

Der beauftragte Planer hat sich im Zuge der Vorplanung mit einer von ihm zu wählenden Fachplanung zur Gebäudeausrüstung und zur Tragwerksplanung zu verständigen, eine gesonderte Beauftragung in diesem Zeitraum der Erbringung des der ersten drei Leistungsphasen, an zusätzliche Fachunternehmer erfolgt nicht durch die Stadt Rheinbach und sind im Gesamtkontext durch den beauftragten Planer zu erbringen, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Die entstehenden Ergebnisse sind den Leistungsphasen 1-3 zuzuordnen. Neben den Planunterlagen für 2 Lösungsansätze, sind deren Kostenberechnungen für eine mögliche Realisierung mit Schätzung

der anschließenden Folgekosten (Wartungen, Reparaturen und allgemeinen Nebenkosten, etc.) vorzulegen.

Im Zuge der Erbringung der 1. Planungsphase muss der Auftragnehmer mit dem zukünftigen Nutzer und der Hochbauabteilung die Planungsgrundlagen erarbeiten.

Nach Abschluss dieser ersten Leistungserbringung, werden die Ergebnisse den Entscheidungsgremien (Nutzer und Ausschussmitgliedern) vorgestellt und der zur Realisierung entschiedene Entwurf soll anschließend weiter beauftragt werden, jedoch besteht seitens des mit der 1. Planungsphase beauftragten Planungsbüro kein Anspruch auf Beauftragung der 2. Planungsphase mit baulicher Umsetzung.

Es ist jedoch geplant den Entwurfsverfasser ab Leistungsphase 4 – 9 weiter zu beauftragen.

Die Stadt Rheinbach wird zu diesem Zeitpunkt auch die Wahl der dann ab Leistungsphase 4 einzuschaltenden Fachunternehmer treffen.

Die Stadt Rheinbach bittet um Abgabe eines Angebots zum vorstehenden Planungsauftrag:

Vorgaben der Stadt Rheinbach:

Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten zur Honorarfindung erfolgt entsprechend §4 HOAI 2013

HOAI 2013,

Teil 3 Objektplanung §33 ff.; Gebäudeplanung in Verbindung mit Anlage 10 zu §34 Abs. 4, §35 Abs. 7

Honorarzone III, Mindestsatz, Umbauschlag 20%, Nebenkosten 3%.

Die Berücksichtigung der mitzuverarbeitenden Bausubstanz §4 Abs.3 HOAI 2013, findet keine Anwendung und ist im Angebot individuell zu berücksichtigen..

Wertung des Angebots:

Die zwei nachstehenden Planungsphasen werden wie folgt gewichtet:

Das Angebot zur 1. Planungsphase fließt zu 40%,
das der 2. Planungsphase zu 60%

**1. Planungsphase,
Findung des Realisierungsvorschlags:**

Die notwendigen Vorplanungen von Fachingenieuren wie Tragwerksplanung und Technischer Gebäudeausrüstung werden durch das bietende Planungsbüro geleistet.

Leistungsphasen und deren Bewertung:

1. Grundlagenermittlung	2%
2. Vorplanung	7%
3. <u>Entwurfsplanung</u>	15%
Summe:	24%

Vom Bieter individuelles anzugebenes Auf- / bzw. Abgebot auf die vor definierten Vorgaben als prozentualer Wert, der als Faktor auf das sich ergebende Gesamthonorar einfließt:

Aufgebot: _____ 110 %

Abgebot: _____ - %

**2. Realisierungsphase,
Planungsauftrag mit baulicher Umsetzung**

Die notwendigen Planungen von Fachingenieuren wie Tragwerksplanung und Technischer Gebäudeausrüstung werden durch den Auftraggeber geleistet.

Ansonsten gelten die gleichen Vorgaben wie unter Vorgaben der Stadt Rheinbach beschrieben.

Leistungsphasen und deren Bewertung:

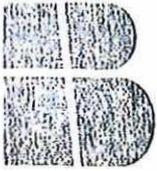
4. Genehmigungsplanung	3%	
5. Ausführungsplanung	25%	
6. Vorbereitung der Vergabe	10%	
7. Mitwirkung bei der Vergabe	2%	(Reduktion um 2%, da die eigentliche Auftragsvergabe durch die Stadt Rheinbach erfolgt.)
8. Objektüberwachung	32%	
9. <u>Objektbetreuung</u>	2%	
Summe:	74%	

Vom Bieter individuelles anzugebenes Auf- / bzw. Abgebot auf die vor definierten Vorgaben als prozentualer Wert, der als Faktor auf das sich ergebende Gesamthonorar einfließt:

Aufgebot: _____ - %

Abgebot: _____ 4 %

Planungsbüro (Name und Anschrift)



Beys Architekten GmbH
Haydnstraße 36 | D-53115 Bonn
T +49 228 9 45 54 52-0
F +49 228 9 45 54 52-90
office@beys-architekten.de
beys-architekten.de

**Beschränkte Ausschreibung im Auf-/ Abgebotsverfahren zum
Planungsauftrag Erweiterung / Umbau des Betriebshofs Stadt Rheinbach**

Prüf und Vergabevermerk

Der Betriebshof ist in Bezug auf seine Räumlichkeiten Umkleiden und Sanitär sowie unzureichender Büroräume den Ansprüchen auf den Arbeitsschutz anzupassen. Hierzu bedarf es einer Erweiterung bzw. Umbauten im Betriebshofsgebäude.

Da die Verwaltung bisher keinen geeigneten Lösungsvorschlag unterbreiten konnte und zudem Technische Anlagenteile zu sanieren und zu erneuern sind, (z. B. Heizung und Warmwasserverteilung) wurde beschlossen die Planung an ein Architekturbüro zu vergeben.

Die Vergabe soll nach Planungsphasen 1. Leistungsphasen 1-3 HOAI 2013 zur Entscheidungsfindung und 2. Leistungsphasen 4-9 HOAI 2013 für die Durchführung, beide für §34 –Gebäudeplanung- HOAI, erfolgen.

Mit ausgeschrieben waren, dies ist nicht unüblich, das die Leistungen zur Tragwerksplanung und der Technischen Gebäudeausrüstung (Heizung und Elektro) im Rahmen der Leistungserbringung der Planungsphase.1 durch das Architekturbüro erbracht werden soll, ohne dafür gesondert vergütet zu werden. Stattdessen soll der Bieter Aufwendungen hierfür im Rahmen des Auf-/Abgebotsverfahrens angeben.

Zur Abgabe eines Angebots wurden fünf Architekturbüros im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung aufgefordert:

Büro Baumann Architektur, Himmeroder Wall 7, 53359 Rheinbach
Beyß Architekten GmbH, Haydnstr. 36, 53115 Bonn
Architekturbüro Saul, Auf dem Hügel 48, 53121 Bonn
Piotrowski Architekturbüro, Gotenstraße 2, 53175 Bonn
Koenigs - Rütter Architekturbüro, Richard-Wagner-Straße 20a, 53115 Bonn

Das formelle Verfahren wurde über die Zentrale Vergabestelle der Stadt Rheinbach abgewickelt. Die Submission fand am 16.10.2020, 10:00 Uhr statt.

Lediglich ein Angebot ist fristgerecht mit folgendem Ergebnis eingegangen:

Beyß Architekten GmbH, Haydnstr. 36, 53115 Bonn	Planungsphase 1: Aufgebot 110 %	Planungsphase 2: Abgebot 4%
--	------------------------------------	--------------------------------

Zur Aufklärung des Angebots wurde das Büro am 21.10.2020 um Stellungnahme, insbesondere zu Planungsphase 1, gebeten.

Noch am gleichen Tag ging die gewünschte Stellungnahme (als Anlage beigefügt) ein.

Der Planer gibt an, dass entsprechend der Ausschreibung vier unterschiedlich Ingenieurleistungen zu erbringen sind, die entsprechend abzurechnen sind. Als Beispiel hierfür gibt er fiktive anrechenbare Kosten an.

Mit Hilfe der fiktiven Kosten wurde eine Kostensimulation in Form von Honorarberechnungen der einzelnen Disziplinen durchgeführt (als Anlage beigelegt).

Das Ergebnis ergab folgende netto Honorarwerte unter Berechnung der Vorgaben aus der Ausschreibung, für:

1. Gebäudeplanung	19.460,39 €
2. Tragwerkplanung	7.193,48 €
3. TGA Wärmevers.	7.493,32 €
4. TGA Elektro	7.493,32 €

Der Wert des Aufgebots zur Gebäudeplanung von 110% beträgt 21.406,43 €

Der Wert der Summe der Pos. 2-4 (Fachplanungen) beträgt 22.180,04 €

Der rechnerische Wert des Aufgebots unterschreitet den Wert der Summe der Fachplanungen um 773,61 €

Das Angebot zur Planungsphase 1 des Büro Beyß Architekten GmbH, Haydnstr. 36, 53115 Bonn ist demnach nicht überzogen. Gegen eine Beauftragung dieses Angebots ist fachtechnisch nichts einzuwenden.

Die Planungsphase 2 wird mit einem Abgebot von 4% angeboten. Dies liegt im Rahmen der allgemeinen üblichen Nachlässe.

Es wird vorgeschlagen der Planungsauftrag, zunächst für Planungsphase 1, an das Büro Beyß Architekten GmbH, Haydnstr. 36, 53115 Bonn, entsprechend dem abgegebenen Angebot zu vergeben.


Matthias Swoboda
-Fachgebietsleiter-

Dienststelle Stadt Rheinbach, Schweigelstr. 23 53359 Rheinbach	Geschäftszeichen 10.3
	Vergabe-Nr. 20/2020
	Bezeichnung des Vorhabens: Planungsauftrag Erweiterung/Umbau Betriebshof Rheinbach
	Ende der Angebotsfrist 16.10.2020 – 10:00 Uhr

Dokumentation der Öffnung und Wertung der Angebote

1. Elektronische Angebote

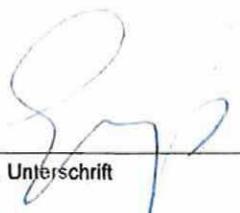
Eingegangen sind:

1
(Anzahl)

Sämtliche elektronisch auf dem Vergabemarktplatz NRW eingegangenen Angebote wurden geöffnet, ausgedruckt und mit Namen und Anschrift der Bieter sowie der Endbeträge nebst anderen den Preis betreffenden Angaben in die Zusammenstellung gemäß Formular 231a eingetragen.

Soweit Nebenangebote eingereicht wurden, sind diese ebenfalls in der Zusammenstellung vermerkt worden.

Im Auftrag
16. Okt. 2020



Datum, Unterschrift

Im Auftrag
16. Okt. 2020



Datum, Unterschrift
- weiterer Vertreter des Auftraggebers -

STADT RHEINBACH

Rechnungsprüfungsamt

20. Okt. 2020

1.1 Nachtrag für eingereichte Angebote in Schriftform

Nach Beendigung der Öffnung sind eingegangen:

0
(Anzahl)

Davon sind:

1. formgerecht eingegangen

0
(Anzahl)

(Nrn.)

2. nicht formgerecht eingegangen

0
(Anzahl)

(Nrn.)

Etwa bekannte Gründe für nicht formgerecht und/oder nicht fristgerecht eingegangene Angebote:

Ang.-Nr.	Grund

2. Prüfung und Wertung der Angebote

Insgesamt eingegangen sind

 0 Angebote in Schriftform, 1 elektronische Angebote, 0 Gesamtzahl der Angebote:

Die Angebote wurden auf Vollständigkeit, fachliche und rechnerische Richtigkeit geprüft. Die Prüfung hatte folgendes Ergebnis:

2.1 Fachliche bzw. rechnerische Prüfung (§ 41 Abs. 1 UVgO)

Folgende Angebote können nicht berücksichtigt werden, weil sie fachlich/rechnerisch nicht richtig sind:

Nr.	Grund für die Nichtberücksichtigung (ggf. auf gesonderter Anlage)

2.2 Nachforderung von Unterlagen (§ 41 Abs. 2 bis 5 UVgO)

Beifolgenden Angeboten fehlten geforderte Unterlagen bzw. waren Unterlagen fehlerhaft oder unvollständig. Hierbei handelt es sich nicht um leistungsbezogene Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen sowie **nicht** um wesentliche Preisangaben.

Nr.	fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlage

Die Bieter wurden am _____ aufgefordert, die fehlenden, unvollständigen oder fehlerhaften Unterlagen bis zum _____ einzureichen bzw. zu korrigieren.

Die nicht zu berücksichtigenden Angebote wurden in der Bieterliste, Formular 231a gestrichen.

2.3 Ausschluss von Angeboten

2.3.1 zwingender Ausschluss (§§ 42 Abs. 1 und 2 UVgO, 31 Abs. 1 UVgO i. V. m. 123 GWB)

Es wurden folgende Angebote ausgeschlossen, weil

<input type="checkbox"/> sie nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind und dies vom Bieter zu vertreten ist.	0 _____ (Anzahl)	_____ (Nrn.)
<input type="checkbox"/> sie nicht die geforderten oder nachgeforderten Unterlagen enthalten.	0 _____ (Anzahl)	_____ (Nrn.)
<input type="checkbox"/> die Änderungen des Bieters an seinen eigenen Eintragungen nicht zweifelsfrei sind.	0 _____ (Anzahl)	_____ (Nrn.)
<input type="checkbox"/> Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen worden sind.	0 _____ (Anzahl)	_____ (Nrn.)
<input type="checkbox"/> wesentliche Preisangaben fehlen.	0 _____ (Anzahl)	_____ (Nrn.)
<input type="checkbox"/> sie nicht unterschrieben oder elektronisch signiert sind bzw. nicht in Textform nach § 126b BGB elektronisch abgegeben wurden.	0 _____ (Anzahl)	_____ (Nrn.)
<input type="checkbox"/> sie bei angeforderter Sicherungskopie ohne diese abgegeben wurden.	0 _____ (Anzahl)	_____ (Nrn.)
<input type="checkbox"/> sie nach §§ 31 UVgO i. V. m. 123 GWB auszuschließen sind.	0 _____ (Anzahl)	_____ (Nrn.)

Es wurden folgende Nebenangebote (NA) ausgeschlossen, weil sie nicht zugelassen waren.

0 _____ (Anzahl)	_____ (Nrn.)
------------------------	-----------------

Die ausgeschlossenen Angebote und Nebenangebote wurden in der Bieterliste, Formular 231a gestrichen.

2.3.2 fakultativer Ausschluss (§§ 31 UVgO i. V. m. 124 GWB)

Folgende Angebote wurden ausgeschlossen:

Nr.	Grund
	keine

Die ausgeschlossenen Angebote wurden in der Bieterliste Formular 231a gestrichen.

2.4 Fehlende Eignung der Bieter bei Öffentlicher Ausschreibung

Folgende Angebote kommen für den Zuschlag nicht in Betracht, weil die Bieter die bekanntgegebenen Eignungskriterien nicht erfüllen.

Nr.	Grund für die Nichtberücksichtigung (ggf. auf gesonderter Anlage)
	keine

Die Angebote wurden in der Bieterliste Formular 231a gestrichen.

2.5 Aufklärungen (§§ 9 Abs. 2, 10 Abs. 3, 11 Abs. 3 UVgO)

Es wurden folgende Aufklärungen über Angebote oder Eignung des Bieters durchgeführt:

Nr.	Grund und Ergebnis der Aufklärung (ggf. auf gesonderter Anlage)
1	Anfrage des Fachamtes vom 21.10.2020 per E-Mail. Siehe Unterlagen zum Vergabevorschlag.

3. Angebotswertung/Vergabeentscheidung

3.1 Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes (§ 43 UVgO)

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes wurde hinzugezogen:

Name/Institution

Die Stellungnahme des/der Beteiligten vom _____ ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt:

Die verbleibenden Angebote wurden entsprechend den Festlegungen in der Anfrage zur Angebotsabgabe, worauf sich ein Angebot erstrecken kann (Einzellose, mehrere Lose oder Gesamtleistung), bewertet. Nach dem Ergebnis dieser Bewertung kommt als wirtschaftlichstes Angebot für den Zuschlag in Betracht:

Für	Ang.-Nr. mit Kennzeichnung HA/NA	Bieter	Angebots-Endsumme in Euro (Formular 231a)
Los-Nr.: _____			
mehrere Los-Nr.: _____			
Gesamtleistung	1	Beys Architekten GmbH Haydnstr. 36 53115 Bonn	1. Planungsphase: Aufgebot 110% 2. Planungsphase: Abgebot 4%

Begründung (ggf. auf gesonderter Anlage)

Einziges Angebot. Wirtschaftlichkeit des Angebotes durch das Fachamt geprüft.

3.2 Ungewöhnlich niedrige Angebote (§ 44 UVgO)

Der Preis oder die Kosten der nachfolgenden Angebote erscheinen im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig. Von den Bietern wurden die zur Aufklärung erforderlichen Unterlagen erbeten:

Nr. mit Kennzeichnung HA/NA	Angebotsendsumme in Euro lt. Formular 231a	Beim Bieter Unterlagen angefordert am	Unterlagen eingegangen am

--	--	--	--

Nachfolgende Angebote werden

- ausgeschlossen, weil der Preis oder die Kosten des Angebots ungewöhnlich niedrig sind und dies auf die Nichteinhaltung der Verpflichtungen nach § 128 Abs. 1 GWB zurückzuführen ist.

Nr. mit Kennzeichnung HA/NA

- ausgeschlossen, weil der Preis oder die Kosten des Angebots ungewöhnlich niedrig sind und dies auf eine staatliche Beihilfe zurückzuführen ist, deren Rechtmäßigkeit nicht fristgemäß nachgewiesen wurde. Die Ablehnung wurde der Europäischen Kommission formlos mitgeteilt.

Nr. mit Kennzeichnung HA/NA

- ausgeschlossen, weil die geringe Höhe des angebotenen Preises oder der angebotenen Kosten nicht zufriedenstellend aufgeklärt werden konnten.

Nr. mit Kennzeichnung HA/NA

Die ausgeschlossenen Angebote wurden im Formular **231a** kenntlich gemacht.

3.3 Angebote bevorzugt zu berücksichtigender Bieter

Es liegen zuschlagsreife Angebote von Werkstätten für behinderte Menschen bzw. von Inklusionsbetrieben vor (Hinweis auf Anlagenband 7.13):

- Nein.
- Ja. Es ist
- keinem Bieter der Vorzug zu geben.
 - einem Bieter der Vorzug zu geben.

Für ²	Nr. mit Kennzeichnung HA/NA	Bieter	Angebots-Endsumme in Euro (Formular 231a)
Los-Nr.: _____			
Los-Nr.: _____			
mehrere Los-Nr.: _____			
Gesamtleistung			

Begründung (ggf. auf gesonderter Anlage)

3.4 Vergabeentscheidung

Das Vergabeverfahren wird aufgehoben:

Insgesamt.

für Los-Nr: _____

Der Zuschlag soll wie folgt erteilt werden:

Für ²	Ang.-Nr. mit Kennzeichnung HA/NA	Bieter
Los-Nr.: _____		
mehrere Los-Nr.: _____		
Gesamtleistung	1	Beys Architekten GmbH Haydnstr. 36 53115 Bonn

Im Auftrag
26.10.2020


Datum, Unterschrift

Im Auftrag


Datum, Unterschrift
weiterer Vertreter des Auftraggebers/Fachbereich

Anfrage nach § 8 KorruptionsbG an die Informationsstelle für Vergabeausschlüsse

26.10.2020

Datum



Unterschrift ZVS

Anfrage Gewerbezentralregister (Amt für Justiz)

26.10.2020

Datum



Unterschrift ZVS

Stellungnahme Rechnungsprüfungsamt:

RPA Nr.:

Datum

STADT RHEINBACH
Rechnungsprüfungsamt

Unterschrift RPA

30. Okt. 2020

Verfahren zur Auftragsvergabe

Der Auftrag kann erteilt werden an die Firma:

- sofort
- nach entsprechender Bearbeitung: im FBV am _____
- Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: E651-0108; IV 18-0009; Sachkonto: 0961020

Bezeichnung des Vorhabens Planungsauftrag Erweiterung/Umbau Betriebshof Rheinbach	Geschäftszeichen 10.3
	Vergabe-Nr. 20/2020

Bieterliste
Anlage zu den Formularen 212 – 215 und 231

Name, Anschrift	Angebots- eingang am	Ang.- Nr.	HA/NA	Endbetrag inkl. USt (Betrag in Euro)		Skonto % Tage	Besonder- heiten	Antrag des Bieters nach § 46 UVgO liegt vor	Antrag aus Sp. 9 wurde mit Formular 327 erledigt am (Datum/NZ)
				bei Angebotsöffnung	nach rechnerischer Prüfung (ggf. abzüglich Skonto)				
1 Beys Architekten GmbH, Haydnstr. 36, 53115 Bonn	2 16.10.20	3 1	4 HA	5 1. Planungsphase: Aufgebot 110% 2. Planungsphase: Abgebot 4%	6 6	7 -	8 8	9 9	10 10

Erläuterungen: HA=Hauptangebot, NA=Nebenangebot

(ggf. Fortsetzung der Tabelle auf gesondertem Blatt)